

## Grußwort

Stellv. Bürgermeisterin Britta Rohr

Liebe Närrinnen und Narren, schön, dass wir wieder voller Zuversicht und Freude auf die fröhliche Jahreszeit blicken und das, obwohl wir gerade in so „jecken“ Zeiten leben. Darf man da eigentlich noch feiern? Wenn es anderen schlecht geht, es Krieg in Europa gibt, wir selbst merken, wie vieles teurer wird und wir Schwierigkeiten haben, unsere Standards zu halten? Dürfen wir dann feiern und einfach im Moment leben, die Pappnase aufsetzen und Fünfe gerade sein lassen? Ich glaube, gerade jetzt dürfen wir das und ja, wir müssen das, um den Mut und die Hoffnung nicht zu verlieren. Gemeinsam fröhlich sein, gemeinsam singen, schunkeln und lachen, das zeichnet den Karneval aus, da wird es uns warm ums Herz. Der Karneval gibt uns allen eine Auszeit von Sorgen und Alltagsproblemen. Ohne dass diese damit aus der Welt sind – für einen Moment dürfen wir uns frei und unbeschwert fühlen, das Tanzbein schwingen und die Welt auf den Kopf stellen. Weil wir Menschen sind und weil wir alle nur begrenzte Kapazitäten haben.

Gemeinsam können wir nicht nur besser feiern, sondern auch Kreatives auf die Beine stellen, im Karneval wird davon so vieles sichtbar, lange einstudierte Tänze, Reden, Musik – viele Stunden gemeinsamer Arbeit stecken darin – hierfür möchte ich allen, die sich mit so viel Herzblut und oftmals großer Anstrengung in die Gemeinschaft einbringen, ihren Teil zum fröhlichen Miteinander beitragen, ein herzliches Dankeschön aussprechen!



Gemeinsam können wir auch besser für die eintreten, die es gerade besonders schwer haben, für Opfer von Krieg und Gewalt und für Menschen in unserer Nachbarschaft, die hin und wieder Hilfe gebrauchen können. Lasst uns den Spirit des Karnevals auch über die Session hinaus in die Gesellschaft tragen und mit Leichtigkeit und Fröhlichkeit einander (bitte nur sinnbildlich) unter die Arme greifen!

In diesem Sinne ein fröhliches He-lau, Alaaf und Klappertüt!

Ihre Britta Rohr

## Unser Beitrag zur Umwelt Die Benjeshecke an der Wagenbauhalle



Unsere Benjeshecke an der Wagenbauhalle ist um einiges gewachsen. Stolze 8,5 Meter ist sie schon lang. Es haben schon viele kleine Tiere

dort ein zu Hause gefunden. Mögen noch viele dazu kommen. Platz ist genug da.

Ein Ehepaar beschließt dem Winter in Deutschland zu entfliehen und bucht eine Woche Südsee. Leider kann die Frau aus beruflichen Gründen erst einen Tag später als ihr Mann fliegen.

Der Ehemann fährt wie geplant. Am Ziel angekommen bezieht er sein Hotelzimmer und schickt seiner Frau per Laptop sogleich eine Mail. Blöderweise hat er sich beim Eingeben der E-Mail-Adresse vertippt und einen Buchstaben vertauscht. So landet die E-Mail bei einer Witwe, die gerade von der Beerdigung ihres Mannes kommt und die Beileidsbekundungen per E-Mail abrufft.

Als ihr Sohn das Zimmer betritt, sieht er seine Mutter bewusstlos zusammensinken. Sein Blick fällt auf den Bildschirm, auf dem zu lesen steht:

AN: Meine zurückgebliebene Frau  
VON: Deinem vorgereisten Gatten  
BETREFF: Bin gut angekommen

Liebste, bin soeben angekommen. Habe mich hier bereits eingelebt und sehe, dass für deine Ankunft alles schon vorbereitet ist. Wünsche dir eine gute Reise und erwarte Dich morgen.

In Liebe, Dein Mann  
PS: Verdammst heiß hier unten!

### ALTER MARKT GRILL

Inh. S. Handoku

chin. ind. griech. deutsche spez.

Altermarkt 2  
47918 Tönisvorst  
Tel: 02151-794460

Wir sind die Spezialisten für Ihre neue Brennwert – Heizung mit Gas oder Öl

Heizkesselaustausch an einem Tag

Das ist unser starkes Angebot für Sie moderne Technik – vernünftiger Preis



Rodi Haustechnik GmbH

Sanitär | alles  
Heizung | aus einer  
Elektro | Hand  
Tönisvorst - St. Tönis - Vorster Str. 66  
Tel. 02151 - 795001

Ein Ehemann ruft zu Hause an und und sagt: „Schatz, mein Chef und ein paar Freunde wollen heute spontan auf ein Angel-Wochenende fahren und haben mich gefragt, ob ich mitkommen will. Das ist eine gute Gelegenheit, um meine Beförderung voranzutreiben. Würdest du bitte schnell ein paar Sachen packen und mir die Angel und den Angelkoffer rauslegen? Ich komm dann schnell rangefahren und nehme die Sachen mit, denn es soll gleich nach der Arbeit losgehen. Ach ja, pack bitte auch meinen neuen Seidenpyjama ein.“

Der Frau kommt das alles etwas verdächtig vor, aber sie macht alles so, wie es ihr Mann wünscht. Am Sonntagabend kommt er wieder zurück, etwas müde, aber ansonsten sieht er ganz frisch aus.

Die Frau heißt ihn willkommen und fragt, ob er viel gefangen hat. „O ja“, sagt er, „ein paar Forellen und sogar einen Hecht. Also nicht schlecht. Aber warum hast du denn den Pyjama nicht eingepackt?“

Die Frau antwortet: „Hab ich doch. Der ist in deinem Angelkoffer.“



Silvia Schacks  
Steuerberater

Buchenstraße 42  
47918 Tönisvorst

www.steuerberater-schacks.de  
info@steuerberater-schacks.de

Telefon 0 21 51 / 36 56 42  
Fax 0 21 51 / 36 56 43  
Mobil 0 151 / 127 245 76



Was ist gelb und kann nicht schwimmen?

Ⓞ

Ein Bagger!

Ⓞ

Und warum nicht?

Ⓞ

Er hat nur einen Arm!